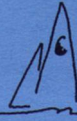


GAZETTE
SWISS FIREBALL ASSOCIATION

erscheint viermal jährlich

Nr. 4 / 1992



Präsident/SFA – Bazar

■ Stefan Ritzler, Rüegerholzstr. 48
8500 FRAUENFELD (p) 054 22 26 44,
(g) 054 51 18 24, Fax 054 51 18 40

Sekretär

■ Patrik Sprecher, Tössfeldstr. 61
8406 WINTERTHUR (p) 052 202 93 59,
(g) 052 88 14 29, Fax 052 29 19 57

Kassier

■ Bruno Holtmann, Wildbachstr. 20
8423 EMBRACH (p) 01 865 15 54

Regattachef

■ Martin Stolz, Bellevuestr. 36
3073 GÜMLIGEN (p) 031/ 52 51 84

Flottenchefs

Bodensee

■ Stefan Erb, Glemettenstr. 145
8459 VOLKEN (p) 052 42 10 42

Vierwaldstättersee

■ Jürg Schneider, Kreuzbühlweg 42
6045 MEGGEN (p) 041 37 14 52

Hallwilersee

■ Thomas Bossard, Unterdorfstr. 57
5703 SEON (p) 064 55 26 39

Thunersee

■ Heinz Wyss, Dorf
3510 HÄUTLIGEN (p) 031 791 17 14

Pressechef

■ Erich Moser, Bettenstr. 60
8400 WINTERTHUR (p) 052/ 213 17 24

Beisitzer

■ Gazette
Ruedi Moser, Heiniweg 11
8404 WINTERTHUR (p) 052/ 27 98 39
(p) 052/ 213 17 24

Europa-Commodore

Lindy Preuss, Feldeggstr. 74
8008 ZÜRICH (p) 01/ 383 74 81

Post an die SFA

■ Tössfeldstr. 61, 8406 WINTERTHUR
Postcheckkonto 80-61962-5 Zürich

Zürich-, Sihl-, Greifen- und Walensee

■ Ivo Helbling, Zypressenstr. 123
8004 ZÜRICH (p) 01 242 17 86

lac de Neuchâtel nord

■ Christophe Duvoisin, Battieux 3
2013 COLOMBIER (p) 038 41 10 66

Neuenburgersee Süd und Genfersee

■ Sacha Wirth, Ch. de pré-aux-fleurs 1
1470 ESTAVAYER (p) 037 63 50 69

Impressum: Swiss Fireball Association
Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan in 250 Expl.
Redaktion: Erich + Ruedi Moser, Bettenstr. 60, 8400 Winterthur
Druck: Studentendruckerei, Schönberggasse 2, 8001 Zürich



Messbrief? Certificate?

Noch nicht allen Fireball-SeglerInnen scheint bekannt zu sein, dass sie erst einen echten INTERNATIONAL FIREBALL haben, wenn sie im Besitze eines **gültigen Messbriefes** und eines **gültigen Certificate** sind!

Gemäss Klassenregeln dürfte ein Boot ohne diese beiden Dokumente nicht zu Regatten zugelassen werden. Gültig sind sie nur, wenn sie auf den Namen des Eigners ausgestellt sind.

Sind deine Papiere nicht in Ordnung?!
No Problem!

● **Certificate fehlt:**
Messbrief an SFA-Sekretariat

● **Falscher Eigner – Name:**
Certificate und Messbrief an SFA-Sekretariat (Name und Segelclub angeben)

● **Kein Messbrief:**
SFA-Sekretariat kann behilflich sein

Das Certificate ist gratis. Für die Umschreibung des Messbriefes erhebt die USY eine Gebühr von ca. Fr. 40.–

Freiwillige vor!!

Am Salon Nautisme in Genf, 6.–14. Februar 1993, werden die Frères Duvoisin Fireball und 5o5 ausstellen. Sie suchen nun Segler (auch Deutschschweizer), die mithelfen wollen, den Stand zu betreuen. Wer also einen Besuch an dieser Bootsausstellung plant und sich auf diesem Weg für die Klasse engagieren will, der möge sich bei Stefan Ritzler, 054 22 26 44 melden.

Und sonst...

An dieser Stelle möchten wir auch einmal allen danken, die uns mit ihren Beiträgen helfen, das Gazette zu füllen.

Allen Lesern wünschen wir schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Hoffentlich werden wir nächstes Jahr viele von euch an der GV und vor allem an Regatten antreffen! Bis dann...

Erich und Ruedi

Redaktionsschluss 1 / 1993 : 4. 2. 93
Délai de Rédaction

Bodensee



Neuer Chef

Name: *Stefan Erb*
 Adresse: *Glemettenstr. 145*
 8459 Volken
 Telefon: *052421042*

Auf Anfrage von Stefan Badertscher und Stefan Ritzler habe ich mich entschlossen das Amt des Flottenchefs Bodensee zu übernehmen. Auch nach dem Lesen des Pflichtenhefts hoffe ich der Aufgabe gerechtwerden zu können.

Ob die Anfrage etwas mit meinem Vornamen zu tun hat?

Auch ich heisse Stefan. Ich arbeite als Schreiner-Arbeitsvorbereiter im Betrieb meiner Eltern und bin für Schreinerarbeiten, Küchenbau und "Bootsbau" verantwortlich.

Mit Susanne, meiner Freundin und Steuerfrau, verbringe ich einen grossen Teil meiner Freizeit beim Segeln und wir möchten auch in Zukunft weiterhin aktive Regattateilnehmer sein.

Als Flottenchef möchte ich als erstes die Flotte kennenlernen, das heisst vor allem den Teil, den ich noch nicht kenne. Ich hoffe nicht, dass ich schon die ganze Flotte kenne, man müsste sie sonst als "Flöttlein" bezeichnen.

Essen ist, glaube ich, immer eine gute Idee! Alle Flotten-Mitglieder die mich bei einem Nachtessen (bei mir) kennenlernen möchten, auch diejenigen die mich schon kennen, sind herzlich eingeladen.

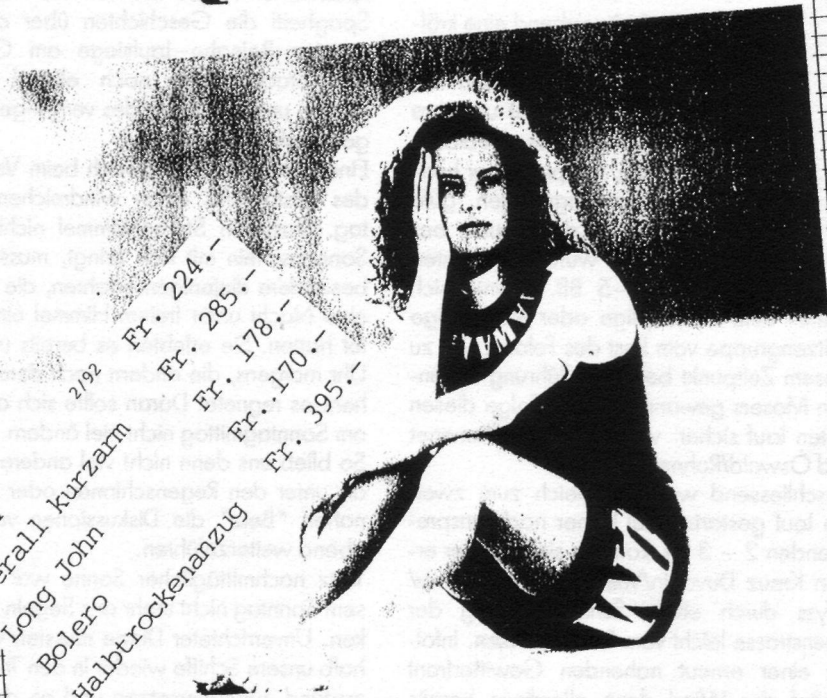
"Feinschmecker" sollen sich doch bitte bei mir melden. (Die Küche ist wirklich zu empfehlen...Red.)

Bis bald.

Stefan Erb

Schiffsladen Steckborn

NAMANDA



- Shorty Fr. 224.--
- Overall kurzarm Fr. 285.--
- Long John Fr. 178.--
- Bolero Fr. 170.--
- Halbtrockenanzug Fr. 395.--

Info 92

Jürg + Rosmarie Tschliemer, Hafenanlage,
8266 Steckborn, Telefon 054/61 28 55

Sommer: Mo, Di, Mi, Fr 09.30-12.00 / 13.30-18.30
 Sa 09.30-12.00 / 13.30-17.00
 Winter: Mo, Di, Mi, Fr 09.30-12.00 / 13.30-16.00
 Sa 16.00-18.30

Donnerstag geschlossen
 Fax 054 61 34 00



... Preisänderungen vorbehalten



Brunnen 22723. August

Nur gerade 17 Fireballcrews trafen sich über das Wochenende vom 22723. August zum Herbstpreis in Brunnen.

Nachdem am Freitagabend eine kräftige Gewitterfront durch das Mittelland gezogen war (man sprach von 11-12 Bft. im Urnerbecken) und ihre Spuren in den umliegenden Wäldern hinterlassen hatte, versprach der herrlich sonnige Samstagmorgen gute Thermik. So war es denn auch: bereits um 13.15 Uhr wurde zum ersten Lauf gestartet. Bei 4—5 Bft. trennte sich schnell eine achtköpfige oder vierbootige Spitzengruppe vom Rest des Feldes. Die zu diesem Zeitpunkt bereits in Führung liegenden Mosers gewannen in der Folge diesen ersten Lauf sicher vor Duvoisin/Vuillomenet und Oswald/Rohner.

Anschliessend wurde sogleich zum zweiten Lauf gestartet. Bei immer noch ansprechenden 2 — 3 Bft. konnten sich auf der ersten Kreuz Duvoisin/Vuillomenet und Birrer/Wyss durch einen Schlag entlang der Axenstrasse leicht vom Feld absetzen. Infolge einer erneut nahenden Gewitterfront schloß der Wind dann allerdings bereits während des ersten Raumschenkels ein. Da und dort auftretende Böen liessen den Vorsprung der beiden ausgerissenen Boote schnell auf null zusammenschrumpfen. Gänzlich liess uns der Wind an diesem Tag zum Glück aber nicht im Stich, und so konnten wir bei noch einmal auffrischender Thermik diesen abgekürzten Lauf trotzdem fertigsegeln. An der Spitze änderte sich im Vergleich zum ersten Lauf nichts: wiederum

gewannen Moser/Moser vor Duvoisin/Vuillomenet. Dritte wurden zur Abwechslung aber Schwerzmann/Helbling.

Nach einem vom Regattaverein Brunnen spendierten Aperó konnten bei Pizza und Spaghetti die Geschichten über die verpassten Beinahe—Laufsiege am Garda—und Braccianosee noch einmal aufgewärmt, und die Fehler des vergangenen Tages analysiert werden.

Eine klare Nacht versprach beim Verlassen des Restaurants einen windreichen Sonntag. Dass ein Sternenhimmel nicht immer Sonnenschein mit sich bringt, mussten insbesondere diejenigen erfahren, die sich für eine Nacht unter freiem Himmel eingerichtet hatten. Sie erlebten es bereits um zwei Uhr morgens, die andern nach dem Aufstehen: es regnete! Daran sollte sich auch bis am Sonntagmittag nicht viel ändern.

So blieb uns denn nicht viel anderes übrig, als unter den Regenschirmen oder in einer nahen "Beiz" die Diskussionen vom Vorabend weiterzuführen.

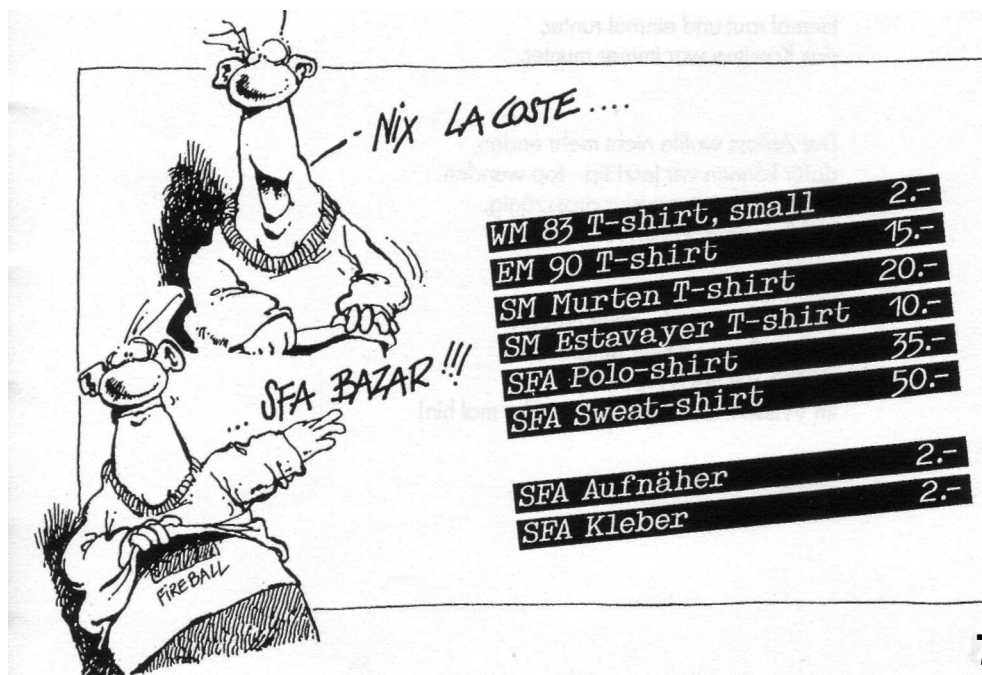
Trotz nachmittäglicher Sonne war an diesem Sonntag nicht mehr ans Segeln zu denken. Unverrichteter Dinge mussten wir deshalb unsere Schiffe wieder in den Transportzustand zurückversetzen und an der Preisverteilung unsere Trophäen entgegennehmen.

Als Gesamtsieger gingen - kaum zu glauben - die Mosers hervor, die Duvoisin/Vuillomenet und Birrer/Wyss auf die Plätze verwiesen.

Z - 14293

Klassement nach 2 Läufen:

1.	Z 14149	Moser/Moser	1	1	0.0
2.	Z 14235	Duvoisin/Vuillomenet	2	2	6.0
3.	Z 14293	Birrer/Wyss	4	4	16.0
4.	Z 13665	R. Schwerzmann/Helbling	10	3	21.7
5.	Z 14055	Utiger/Stössel	5	6	21.7
6.	Z 14166	U. Baumgartner/Schärer	6	7	24.7
7.	G 14019	Nolle/S. Nolle	9	5	25.0
8.	Z 13980	Mäder/Donner	7	9	28.0
9.	Z 13758	Oswald/Rohner	3	pms	31.7
10.	Z 13942	Ritzler/O. Ruppert	8	12	32.0
11.	Z 13663	Bossard/R. Bossard	14	8	36.0
12.	Z 10479	S. Tanner/Erb	13	11	36.0
13.	Z 12226	Antenen/Spring	15	10	37.0
14.	Z 14078	Grob/Meile	11	pms	43.0
15.	Z 13978	Appel/Erbe	12	pms	44.0
16.	Z 13295	Pfenninger/Trüb	dnf	13	45.0
17.	Z 11958	Aebi/de Ruter	dns	pms	52.0
17.	Z 12384	U. Schnetzler/Zobrist	dnc	dnc	52.0
17.	Z 14147	Preuss/L. Preuss	dnc	dnc	52.0





Lac de JOUX 576. September

Es war einmal ein Wochenende,
das Wetter nahm eine grosse Wende.
Schnee gemeldet bis in die Niederungen
da muss man behalten warme Lungen.

Am Samstag wollte der Wind nicht weh'n,
dafür konnten alle frisch in den Ausgang geh'n.
Bei Entrecote und Koteletten
konnten wir den Tag noch retten.

Der nächste Tag mit Nebel früh
bereitete uns zuerst viel Müh'.
Doch plötzlich zeigte sich die Sonne
uns're Herzen füllten sich mit Wonne.

Bei schöner Bise drei bis vier,
absolvierten vier tolle Läufe wir.
Einmal rauf und einmal runter,
das Komitee war immer munter.

Der Anlass wollte nicht mehr enden,
dafür können wir jetzt tip-top wenden.
Die Preisverteilung war grosszügig,
es blieb für jeden etwas übrig.

Ein bisschen müde, aber glücklich
da die Gegend sehr eindrücklich,
durften wir nach Hause zieh'n-
im Wissen: da woll'n wir wieder mal hin!

Nicole

Klassement nach 4 Läufen:

1.	Z14149	Moser/Moser	2	2	1	1	3.0
1.	Z 14319	Duvoisin/Duvoisin	1	1	4	2	3.0
3.	Z 14318	N. Brönnimann/Stolz	4	4	2	3	16.7
4.	Z 14166	R. Baumgartner/Schärer	3	5	5	4	23.7
5.	Z14235	Duvoisin/Vuillomenet	8	6	3	5	27.4
6.	Z13665	R. Schwerzmann/Helbling	6	3	6	6	29.1
7.	Z14078	Grob/Meile	7	8	9	7	40.0
8.	Z12376	Wirth/Chablais	10	7	8	8	41.0
9.	Z13942	Ritzler/O. Ruppert	9	9	7	dnc	43.0
10.	Z 14147	Preuss/L. Preuss	5	ret	dnc	dnc	48.0
11.	Z13295	Trüb/K. Pfenninger	12	10	10	10	48.0
12.	Z13000	D. Centazzo/Maurer	11	11	11	9	49.0

12 boote klassiert

Rabais d'automne : (jusqu'au 20.12.92)

15 % sur **Voiles Hyde**

10 % sur **Mâts Superspars**

10 % sur **Bâches et accastillage**

Les spécialistes pour votre Fireball :

- entretien et peinture
- fourniture en matériel de toutes sortes

Christophe et Antony Duvoisin

Constructions nautiques

Tél. 038/41.10.66 - Fax 038/41.42.08



Insel Reichenau 12./13. September

Wo sind sie geblieben? - So, oder ähnlich konnte man sich fragen als man die Fireballs zwischen den Korsaren und 470er suchte. Ganze 6 Boote waren angereist.

Am Samstag stellte sich bald ein leichter Wind aus Nord-Ost ein, der die Boote aufs Wasser lockte. Beim Start der Fireballs war enorm viel Platz zwischen den Booten und Stefan Ritzler konnte sich mit einem Steuerbordstart gleich absetzen. Da die Kreuz an- nähernd ein Anlieger war, verschob sich das Feld nicht mehr gross, Moser/Moser und Schwerzmann/Helbling gingen zwar noch an Ritzler/Ruppert vorbei und liessen auf dem abgekürzten Lauf nichts mehr anbrennen. Die Reihenfolge beim Zieleinlauf war dann:

1. Moser/Moser
2. Schwerzmann/Helbling
3. Ritzler/Ruppert
4. Grundler/Nolle
5. Preuss/Preuss
6. Tanner/Erb

Als dann der Wind immer weniger wurde, verschwanden nach und nach alle Schiffe vom Wasser. So kam es, dass die meisten Segler bereits mit dem Abendessen fertig waren, als die Wettfahrtleitung die Startbereitschaft auf dem Wasser abschoss.

Der Sonntag brachte noch weniger Wind, so dass es bei dem einen Lauf blieb. Der Gemüsekorb für die Teilnehmer entschädigte für die Wartezeit am Sonntag. Hoffen wir im nächsten Jahr auf mehr Wind und mehr Fireballs, die Organisatoren hätten es verdient.

Hans Grundler

Bodenseemeisterschaft 1992

Die Bodenseemeisterschaft wurde mit der Regatta auf der Insel Reichenau entschieden. Gewertet wurden die drei besten Ergebnisse von Dingelsdorf und Reichenau. Die Punktzahl errechnete sich aus der Formel

$$\frac{\text{Anzahl der Boote} - \text{Platzierung} \times 1000}{\text{Anzahl der Boote}}$$

Bodenseemeister mit 2516 Punkten wurde die Mannschaft Moser/Moser.

Auf den Plätzen folgten:	Schwerzmann Helbling	2485 Punkte
	Grundler/Nolle	2121 Punkte
	Preuss/Preuss	1343 Punkte
	Eigenheer/Eigenheer	457 Punkte
	Tanner/Erb	410 Punkte



Estavayer 19./20. September

Etwas ungewohnt verlief dieses Wochenende. Anstatt wie üblich knapp vor dem Skippersmeeting auf dem Regattagelände einzutreffen, sodass uns nur wenig Zeit für die Begrüssung der Kolleginnen und Kollegen, Bootsvorbereitung und Essen blieb, trafen wir dieses Mal schon sehr früh im Hafen von Estavayer ein. Das Wetter hielt sich in Grenzen. Der vorhergesagte Sonnenschein wurde Vom Samstag auf den Sonntag verschoben, es war jedoch angenehm warm und regnete nicht. Der Neuenburgersee zeigte sich von einer uns Deutschschweizern höchst ungewohnten Seite. Nicht Windstille herrschte oder Starkwind, nein, ein leises Lüftchen kräuselte die Wasseroberfläche.

Punkt 14.00 fand das Skippersmeeting statt. Obwohl die Mehrzahl der angereisten

Segler deutschsprachig war, verzichtete man auf eine Übersetzung. Kurz darauf wurde zum Auslaufen geschossen. Der erste Lauf fand bei NO ca. 2 Bft statt, mit leichten Vorteilen für die Seite von Estavayer. Leider waren die Abstände bei den Moth international und den Junioren so gross, dass beinahe 1 1/2 Stunden vom Ziel-einlauf des ersten Fireballs bis zum Start des zweiten Laufs verstrichen.

Die beiden Läufe vom Sonntag fanden unter ähnlichen Bedingungen bzw. mit noch weniger Wind statt.

Solche Leichtwindregattawochenenden sind bei uns auch nicht beliebt. Zum Glück für uns alle ist es nicht immer so, aber gesegelt wird im Freien auf dem See; in solchen Situationen aber das Schicksal selber in die Hand zu nehmen, führt nur zu unnötigen Misstönen.

Z13665

Klassement nach 4 Läufen:

1.	Z14149	Moser/Moser	1	1	1	1	U.U
2.	Z14318	N. Brönnimann/Stolz	2	5	4	2	14.0
3.	Z13665	R. Schwerzmann/Helbling	4	6	2	3	16.7
4.	Z14293	Bime rAAyys	3	2	7	dsq	21.7
5.	Z14166	R. Baumgartner/Schärer	6	3	3	14	23.1
6.	Z13980	Mädei/Bachmann	5	8	5	4	28.0
7.	Z14146	U. Heilig/Heilig	7	7	6	5	34.7
8.	Z13941	Widmer/Harrison	10	4	13	9	39.0
9.	Z14078	Grob/Meile	12	12	8	6	43.7
10.	Z13758	Oswald/Rohner	8	14	10	10	46.0
11.	Z13756	Gautschi/De Pretto	11	9	9	16	47.0
12.	Z14055	Utiger/Stössel	13	dnc	18	7	50.0
13.	Z14235	Duvoisin/Vuillomenet	14	11	11	11	51.0
14.	Z12376	Wirth/Pritchett	9	10	15	15	52.0
15.	Z10479	S. Tonner/Erb	15	13	14	13	58.0
16.	Z13663	BossardAVildi	16	15	16	17	65.0
17.	Z13000	D. Centazzo/Maurer	18	16	19	18	70.0
18.	Z13295	Trüb/K. Pfenninger	20	pms	20	12	70.0
19.	Z12997	Brühlmeier/Brühlmeier	21	18	17	19	72.0
20.	Z7906	Widmer/D. Riederer	19	17	18	20	72.0
21.	Z13942	Rilzlei/O. Ruppert	17	dnc	dnc	dnc	79.0



Championnat Suisse Estavayer 1.-4. Oktober

Une fin fracassante pour un championnat suisse très calme dans son ensemble

7 équipages tchèques, 3 français, 1 hollandais, 1 belge et 1 anglais on fait le déplacement à Estavayer pour en découdre avec les suisses.

Ainsi, après de multiples faux départs qui sont succédés, 5 manches ont pu être courues.

La suprématie des anglais Ian Pinnel et Daniel Cripps n'est plus à prouver et, la flotte composée de 47 concurrents au total s'en est très vite aperçue.

Dans les manches de petit temps, bien que le vent tournait tantôt à droite, tantôt à gauche, notre équipage "GB" a toujours su tirer son épingle du jeu; toujours centré dans la flotte et jamais d'extrême gauche ou droit, notre tandem a réussi un sans faute majestueux, à faire baver le "Swiss Fireball Team".

Dimanche, la bise noir (trop noir pour certains) aura permis toutefois de faire 2 belles manches avant de clôturer ce championnat.

là aussi, Pinnel et Cripps se baladent avec aisance pour confirmer leur titre de Champion Suisse.

Ainsi, les équipages réguliers dans chaque type de temps ont réussi à marquer des

points à l'image des frères Moser et du duo Heilig qui terminent honorablement ce championnat, respectivement 2ème et 3ème.

Nos remerciements vont à toute l'équipage du CVE pour son organisation impeccable.

Z 14234



Classement apres 5 manches: (7 nations)

1.	K14337	1. Pinnel/D. Cripps	1	1	1	1	1	0.0
2.	Z 14149	E. Moser/R. Moser	9	2	25	2	8	35.0
8	Z 14146	U. Heilig/M. Heilig	7	7	12	7	3	44.7
4.	Z14234	C. Stolz/D. Gindraux	12	31	15	8	5	54.7
5.	Z 14319	A. Duvoisin/C. Duvoisin	6		21	14	6	55.1
6.	Z13666	S. Epper/D. Hunlceler	14	26	7	9	4	56.0

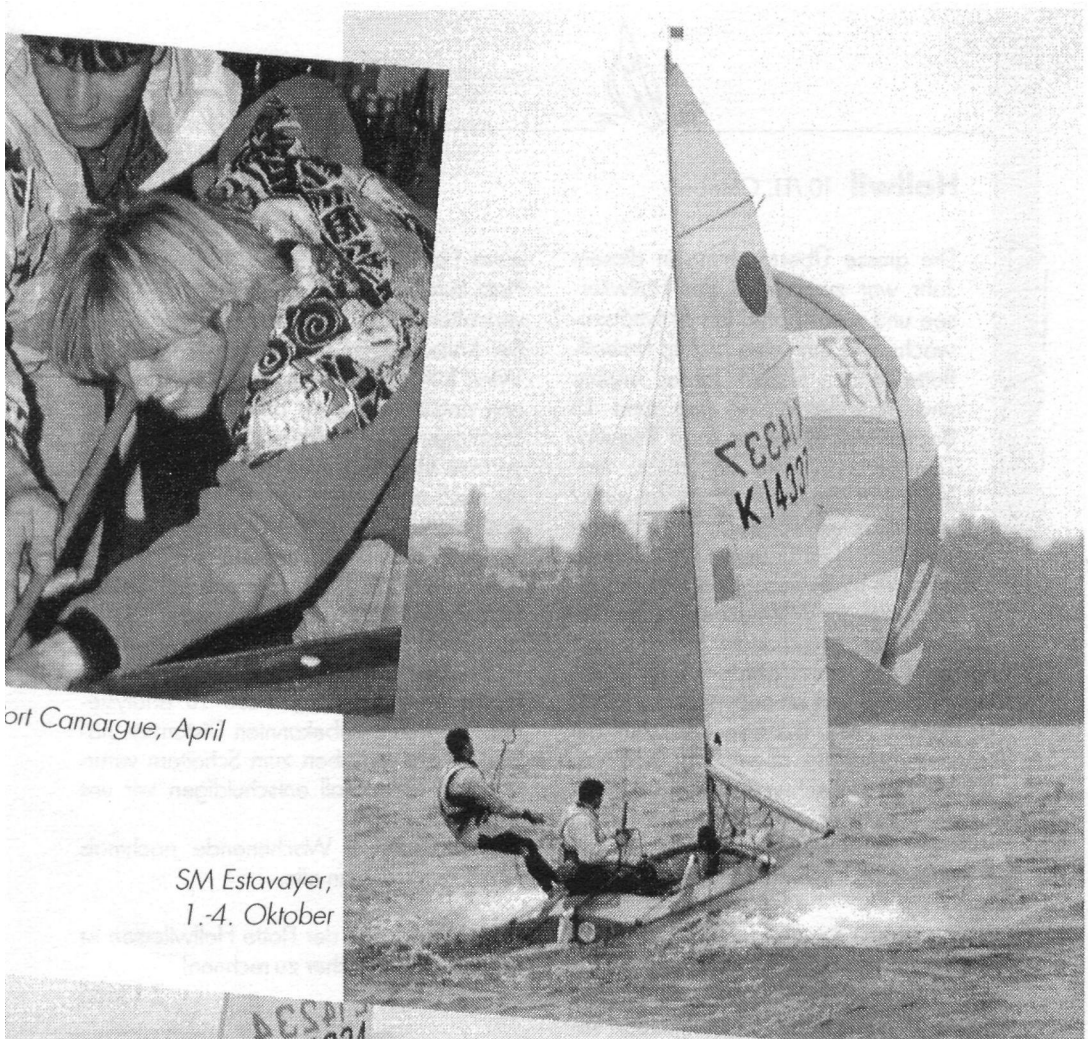
7.	Z13758	A. OswalaYW. Rohner	15	21	28	4	2	59.0
8.	Z13665	R. Schwerzmann/I. Helbling	4	5	14	24	15	59.0
9.	CZ 13514	J. Pavlovsky/M. Fanta	dnf	15	5	6	12	60.7
10.	Z14293	M. Birrer/H. Wyss	dnf	17	3	5	19	63.7
11.	Z 14318	N. Brönnimann/M. Stolz	3	3	29	18	23	64.4
12.	G 14019	H. Grundler/J. Nolle	2	12	30	pms	9	72.0
13.	CZ 13394	V. Myslik/J. Myslik	5	10	24	11	dns	73.0
14.	Z14055	T. Utiger/D. Stössel	11	29	9	21	13	78.0
15.	Z13980	A. Mäder/U. Bachmann	17	22	20	12	7	80.0
16.	CZ 14083	J. Verner/K. Kubat	8	18	11	dns	22	83.0
17.	B12902	C. Clearbout/G. Monteny	dnf	35	8	10	10	87.0
18.	Z 13220	1. Kübler/I. Kos	19	33	6	19	20	87.7
19.	Z 14166	R. Baumgartner/S. Schärer	10	16	13	25	pms	88.0
20.	Z13941	F. WidmerAA/ Harrison	21	14	pms	13	17	89.0
21.	Z 11959	B. Shneider/D. Ruggli	20	44	18	26	18	106.0
22.	Z 13663	T. Bossard/T. Wildi	18	34	35	16	16	108.0
23.	Z 14235	F. Duvoisin/B. Vuillomenet	dnf	13	22	8	dns	115.0
24.	Z 12226	C. Sprecher/B. Zimmerli	16	19	10	dns	dns	117.0
25.	Z12623	K. Hofer/B. Waber	dnf	4	2	dns	dns	119.0
26.	Z13061	M. Räschle/A. König	dnf	25	33	20	21	123.0
27.	Z12376	S. Wirth/J. Prichet	dnf	32	27	22	24	129.0
28.	Z14078	L. Grob/F. Meile	dnf	11	31	17	dns	131.0
29.	Z13756	T. Gautschi/L. Schupbach	dnf	41	dns	15	11	139.0
30.	Z 13942	S. Ritzler/O. Ruppert	13	20	37	dns	dns	142.0
31.	Z13943	M. Hofstetter/N. Krieg	dnf	9	16	dns	dns	145.0
32.	Z 13701	P. Sprecher/K. Sprecher	dnf	28	4	dns	dns	150.0
33.	CZ 13501	M. Pavlovsky/J. Krejcirik	dnf	23	pms	dns	14	157.0
34.	Z 13001	A. Steiger/K. Kägi	dnf	24	19	dns	dns	163.0
35.	Z10479	S. Tanner/S. Erb	dnf	27	38	27	dns	164.0
36.	Z1394	C. Neff/A. Sturzenegger	dnf	38	32	23	dns	165.0
37.	F14124	E. Schneider/J. Delmotte	dnf	30	17	dns	dns	167.0
38.	CZ 13626	T. Culak/V. Truhlarik	dnf	43	34	dns	25	174.0
39.	H 13247	F. Lyden/J. Dixon	dnf	8	pms	dns	dns	176.0
40.	Z 12384	T. Zobrist/D. Bringer	dnf	37	pms	dns	26	183.0
41.	F 12122	P. Pedron/E. Pedron	dnf	42	23	dns	dns	185.0
42.	Z13978	W. Appel/A. Erbe	dnf	45	26	dns	dns	191.0
43.	Z 12997	C. Brühlmeier/A. Meyer	dnf	36	39	dns	dns	195.0
44.	Z7906	N. Widmer/D. Riederer	dnf	40	36	dns	dns	196.0
45.	F14347	P. Lamotte/J. Trihan	dnf	39	40	dns	dns	199.0
46.	CZ 13383	M. Hajelc/Z. Smetana	dnf	dns	dns	dns	dns	216.0
46.	CZ 13389	M. Bachtik/J. Juki	dnf	dns	dns	dns	dns	216.0

Das war 1992...



St.Aubin, 27./38. Juni





Port Camargue, April
SM Estavayer,
1.-4. Oktober



Fotos: Astrid Wyls



Hallwil 10./11-Oktober

Die grosse Überraschung in diesem Jahr war zweifelsfrei der Hallwilersee und seine Flotte. Ein Aktivitätszuwachs, wie ihn keine andere Fireballflotte in den letzten Jahren erlebte und eine Beteiligung von rund 15 Booten der Flotte an ihrer Regatta. (Zur Nachahmung empfohlen, vielleicht gibt Thomas Bossard Tips an Interessierte wie so etwas erreicht werden kann. Die andere Überraschung war der Hallwilersee, anstelle des einen, grossen Windloches konnte dieses Jahr zwischendurch sogar der Trapezgurt eingesetzt werden. Der Tip unseres Freundes und eingefleischten Hallwilerseeseglens Reini, bei Bise die Kreuz auf der Steuerbordseite anzulegen, galt anscheinend nur bei echter Bise. Auf jeden Fall kam es so ziemlich auf das selbe raus, ob man links, rechts oder in der Mitte hinauf kreuzte, bei der Luvtonne traf man sich wieder.

Der Abend war für die langjährigen Gäste keine Überraschung mehr, denn was gut ist, kann schlecht noch verbessert werden. Die Ansprüche nach einem anstrengenden Regattatag beschränken sich sowieso nur auf

gutes Essen, etwas Geselligkeit und einen Platz zum Schlafen. Mehr könnten wir nicht verkraften oder würdigen.

Bei Kälte, Regen und wenig Aussicht auf Wind früh aufzustehen, mag an Arbeitstagen angebracht sein, aber doch nicht an Sonntagen. Unter diesem Motto erreichten wir den Hafen ziemlich spät, jedoch gerade noch rechtzeitig, um zu erfahren, dass Auslaufen angesagt sei. Denn oh Wunder, es hatte schon wieder Wind.

Zum Schluss noch etwas in eigener Sache. Im zweiten Lauf vom Samstag hatten wir vor dem Luvfass noch eine hässliche Situation. Wir haben versucht, anhand IWB und Illustration von Twiname, diese zu analysieren. Die heute unbekanntesten Distanzen haben dieses Vorhaben zum Scheitern verurteilt. Auf jeden Fall entschuldigen wir uns hiermit.

Für das schöne Wochenende nochmals herzlichen Dank an alle.

P.S. Achtung: Mit der Flotte Hallwilersee ist nächste Saison sicher zu rechnen!

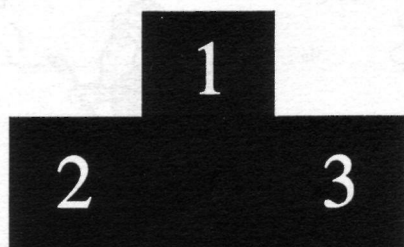
Z13665

Klassement nach 4 Läufen:

1.	Z14149	Moser/Moser	1	2	1	4	3.5
2.	Z14318	N. Brönnimann/Stolz	6	1	4	1	5.5
3.	Z13665	R. Schwerzmann/Helbling	4	5	3	2	9.0
4.	Z13943	Hofstetter/N. Krieg	5	6	2	9	13.0
5.	Z14166	R. Baumgartner/Schärer	7	4	6	3	13.0
6.	Z13942	Ritzler/O. Ruppert	2	10	7	7	16.0
7.	Z 14147	Preuss/L. Preuss	9	3	10	6	18.0
8.	Z13756	Gautschi/Wildi	12	17	5	5	22.0

9.	Z 13663	Bossard/R. Bossard	11	7	8	8	23.0
10.	Z 13219	Badertscher/Zubler	3	13	14	13	29.0
11.	Z12616	Hubei/Huber	8	12	11	10	29.0
12.	Z12385	Eichenberger/M. Studer	13	8	12	12	32.0
13.	Z10479	S. Tanner/Erb	14	9	9	18	32.0
14.	Z14078	Grob/Grob	10	11	13	dnf	34.0
15.	Z12997	Brühlmeier/Brühmeier	16	15	19	11	42.0
16.	Z7906	Widmer/D. Riederer	17	19	15	14	46.0
17.	Z 12384	U. Schnetzler/Zobrist	14	18	16	16	46.0
18.	Z 13757	Strasser/L. Stasser	15	16	17	15	46.0
19.	Z 13000	D. Centazzo/Maurer	dns	18	18	17	53.0
20.	Z11503	Eigen/Hintermann	19	20	20	20	59.0
21.	Z 13003	Erner/Briner	dnf	21	22	19	62.0
22.	Z3465	Hächler/Reinhart	22	22	21	21	64.0
23.	Z10423	Heimgartner	20	23	dnf	dns	69.0
24.	Z 12617	Eberling/Bircher	21	24	dns	dns	71.0
25.	Z8808	Sauer/Huber	dns	dns	23	22	71.0

In der Versicherungsbranche
ist es wie im Sport: wer bessere
Leistungen erbringt, gewinnt.



winterthur

Von uns dürfen sie mehr erwarten.

Generalagentur Bern City-West
Laupenstr. 19, 3008 Bern
Leitung: **HERBERT HELD**
Tel. G. 031 50 02 50

Winterregatta Thalwil 7/8. November

Preise wie vor 30 Jahren sind anscheinend nicht Anreiz genug, um die Leute an eine Regatta zu locken, auch nicht eine persönliche Einladung von mir.

Die 10 Mannschaften, die kamen, wurden hingegen reichlich beschenkt: von Petrus mit zwei warmen Novembertagen und zwei Häuchlein Wind, die am Samstag und Sonntag gerade zu je einem abgekürzten Lauf reichten, vom Club mit Tee/Rum und Raclette. Der Andrang hier war gross, das Raclette fein.

Beim Lauf vom Samstag führten Nicole und Martin ab der Halsetonne und bauten ihren Vorsprung stetig aus, wie sie das so zu tun pflegen. Es folgten Erich mit Stefan Erb, sie gingen als zweite ins Ziel. Ja, Erich, einmal Ruedi nicht im Boot und Du machst schon zweiter. Ruedi folgte dann als Vorschoter im Boot von Patrick Trüb.

Am Sonntag führten Preussens bis und über die Luvboje, wurden dann aber von Nicole und Thomas Bossard überholt. Daraufhin endlose Diskussion auf "Kiwi the last".

Luden: Kannst Du den Spi nicht korrekt führen, was kannst Du eigentlich?

Lindy: Der Spi ist schuld, er rollt im Unterliek und seitlich ein.

Luden: Nein, Du bist schuld, gib nicht immer dem Material die Schuld.

Lindy: Da bist schon eher Du schuld, hättest die anderen früher decken können.

Luden: Sei nicht frech, ich warne Dich.

Lindy: schweigt - klugerweise. (Während dieser Diskussion wurden wir noch von zwei weiteren Booten gemütlich im Lee überholt, Kommentar überflüssig)

Nicole war wieder an der Spitze, gefolgt von Susanne vom Bodensee. Sie und Stefan sind jetzt stolze Besitzer eines der schnellsten Fireballs: Mosers haben ihnen ihr Boot verkauft. Mit Susanne wird nächstes Jahr wohl in den vordersten Rängen zu rechnen sein. Als Dritte gingen die beiden Thomasse durchs Ziel, auch mit "neuem" Boot, dem "Ex" von Andreas Oswald. Dann folgten Ursula und Markus und schliesslich die Preussen, die gleich weitersegelten, um mit dem guten Wind bis zu ihrem Bootsplatz nach Zürich zu gelangen.

Überrascht war ich, als Erich mich anrief, um zu sagen, wir seien Dritte geworden: mit einem 4. und 5. Rang, wie ist das möglich? Anscheinend nochmals ein Geschenk. Grossen Dank an den SVT für diesen ganz besonders nett ausgedachten Anlass: die Fireballs wissen dies zu schätzen, kommen sie doch schon seit 29 Jahren an diese Regatta. Und nun wollen wir für diese Saison das Regattieren einem anderen überlassen, der da kommt mit der echten Devise eines Regatteurs:



Ich lasse mich nicht aufhalten...

Lindy Preuss

Klassament nach 2 Läufen:

1.	Z 14318	N. Brönnimann/Stolz	1	1	0.0
2.	Z 14149	S. Tanner/Erb	2	2	6.0
3.	Z 14147	Preuss/L. Preuss	4	5	18.0
4.	Z 13758	Bossard/Wildi	8	3	19.7
5.	Z 13295	Trüb/Moser	3	8	19.7
6.	Z 14146	U. Heilig/Heilig	7	4	21.0
7.	Z 13701	Sprecher/K. Sprecher	6	7	24.7
8.	Z 13000	D. Centazzo/Maurer	9	6	26.7
9.	Z 13665	R. Schwerzmann/Helbling	5	dnf	27.0
10.	Z 9575	Moser/Schürr	10	9	31.0

Was bleibt unterm Strich...

Saisonende - Zeit für Bilanzen und Analysen. Wahrscheinlich gehst auch du nochmals über die Bücher. Zufrieden? - Schön! Entmutigt? - Warum? Ist es dir nicht gelungen dich rangmässig zu steigern? Hast du dich scheinbar nicht verbessert?

Genauer betrachtet aber hast du ständig dazugelernt - wie alle anderen auch! Durch Regattieren werden eben alle besser. Warum ist aber ein anderes bis anhin ebenbürtiges Boot plötzlich ständig weiter vorn zu finden? Die Antwort ist einfach: **Training!** Nur wer mehr investiert kann seine Konkurrenten schlagen. Damit meine ich nicht unbedingt Geld, sondern vor allem Zeit im Boot.

Was die SFA dieses Jahr mit dem Training am Walensee erfolgreich begonnen hat, soll ausgebaut werden. Vorgesehen sind nächstes Jahr das wöchige Lager in Port Camargue für Fortgeschrittene und je ein Wochenende am Thunersee und Untersee für Newcomer. Du wirst überrascht sein, wieviel Fortschritt durch gezieltes Training in kurzer Zeit möglich ist. Die Daten werden an der GV bekanntgegeben.

Wenn du dein Bootshandling, deine Spimanöver, deine Taktik, deine Geschwindigkeit usw. verbessern möchtest helfen dir unsere Top-Seglerinnen mit guten Ratschlägen.

Möchtest du eine Regatta gewinnen, einen Lauf, zuerst an der Luvboje sein, 5Bft. überstehen, deinen ersten Lauf fertig segeln... wie immer du deine Ziele gesteckt hast, mit regelmässigem Training erreichst du sie schneller, wir zeigen dir wie!



National France Fireball 1992, St Denis d' Oléron

73 équipages de 7 nations différentes étaient présents pour participer aux régates du championnat de France de Fireball. Parmi les nations les mieux représentées on retrouve 49 bateaux français, 15 bateaux anglais, ainsi que 2 équipages suisses.

La régata disputée en 5 manches s'est déroulée sur le plan d'eau situé entre l'île d'Oléron et la Rochelle, le club organisateur étant le YCO de St Denis d'Oléron. 2 manches ont été courues le lundi 24 août, puis une manche par jour jusqu'au jeudi. Les vents ont varié entre force 2 et 5 et les grains du vendredi 28 août n'ont pas permis l'organisation d'une 6ième manche.

On est obligé de souligner au passage la victoire avec 0 point d'un équipage écossais. En effet messieurs Boardman et McKay ont effectué une véritable démonstration en gagnant toutes les man-

ches avec parfois une confortable avance. Il semblerait que ces nouveaux venus en fireball nous arrivent après avoir navigué et effectué une préparation olympique sur 470, en tous cas ces deux noms vont certainement marquer la série lors des prochaines confrontations.

Parmi les faits marquants, on relève que les conditions de navigations étaient très délicates avec presque tous les jours une houle de 1,5 à 2 mètres et un clapot croisé provoqué par les hauts fonds de la pointe nord de l'île et par le vent. Ces conditions particulières ajoutées à des marées de près de 6 mètres nous ont données un plan d'eau à la fois tactique et technique. Si vous ajoutez à ceci le soleil qui a brillé toute la semaine et la bonne humeur d'un championnat français, vous comprendrez que les conditions étaient parfaites pour une régata.

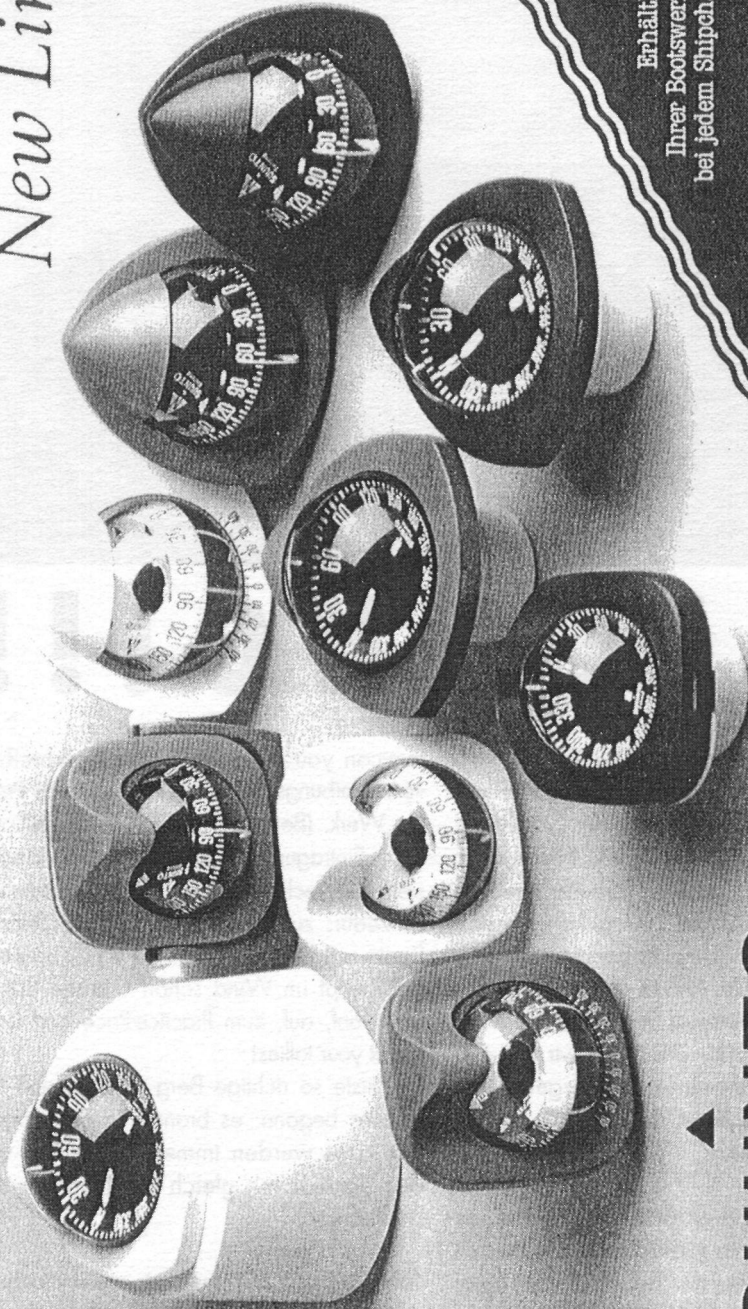
Z 14319

Classement apres 5 manches:

1.	K 14338	Boardman/McKay	1	1	1	1	1	0.0
2.	F 14335	Scale/Koch	7	2	5	2	2	19.0
8	K14103	Barker/Townend	11	5	2	4	4	29.0
4.	F14059	Treguier/Waubant	2	7	3	6	9	33.4
5.	Z14319	Duvoisin/Senn	10	-	4	5	3	39.7
6.	F14125	Cordelle/Legoff	3	4	32	10	10	45.7
7.	F12882	Triaux/Collin	6	-	15	3	7	51.4
8.	F14270	Basset/Novel	14	-	7	7	5	56.0
9.	F 13840	Gault/Brun	21	3	13	16	6	58.4
10.	K 14226	Tumer/Byne	12	-	16	8	13	73.0
14.	Z 14146	U. Heilig/Heilig	32	11	12	14	18	79.0

73 equipages classifies

New Line



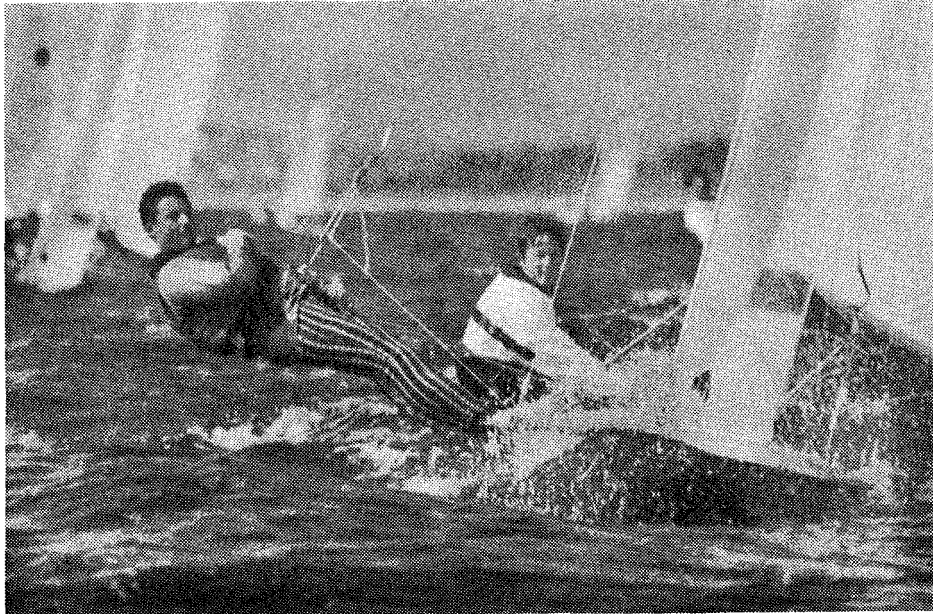
▲
SUUNTO
Marine Compasses

Erhältlich in
Ihrer Bootswerft, oder
bei jedem Shiphandler

Der Grossist der besten Marken:

bucher walt

2072 St.-Blaise/NE
rte de Soleure 8 - 038/33 62 62



TALLY HO!!!

Nichts war zu sehen. Die Beach von Weymouth: mit bleichen Engländerbeinen durchsetzt, das Städtchen: mit Gambling-Halls vom Strand abgeschirmt. Nichts aber auch gar nichts deutete auf die Fireball-Nationals hin. Grund genug für uns, sich erstmal auf den Marinestützpunkt zu verirren. Nach der zweiten Runde durch die engen Gassen von Weymouth (mit Schiff und Mast auf dem Autodach), erspähten wir bei den Sonnenbadenden einen Leidensgenossen, der beschlossen hatte: da lade ich ab, da segle ich. Wir auch.

Am nächsten Tag wussten wir, hier sind wir richtig: 88 Fireballs trudelten ein, das Bierzelt wurde aufgestellt, der Beach-Master übernahm das Kommando («testing, testing, one-

two-can you hear me»). Das Einschreiben verlief reibungslos, es waren zweifellos Profis am Werk. (Belläufig erwähnt: ein Certificate ohne Eintragungen unter der Rubrik «Segel» sieht hier recht doof aus.) Die Vermessungsprozedur: zur Abwechslung wieder einmal Boote wägen. Gar nicht so einfach, wenn der Rumpf im Wind schon schräge hängt. Dann auf, auf, zum Practice-Race and don't forget your tallies!

Die erste so richtige Berg- und Talfahrt seit Vitrolles begann: es brannte in den Augen, die Arme wurden immer länger und wie war doch schon gleich die Nummer des Pfadfinders?

Am nächsten Morgen, wir waren ja froh, dass unser Zelt überhaupt noch stand, war

Startverschiebung angesagt. Der Wind hatte jetzt Sturmstärke. Das Startschiff lief zwar aus, doch wegen schlechter Sicht fand gar nichts statt. Es war jetzt Time for Tea for Two und eine gute Gelegenheit, mit bekannten Gesichtern zu plaudern. Für den Abend hatten die Organisatoren ein ganzes Chinesisches Restaurant gemietet. Bei Seegrass und Sweet and Sour wurden wir Ausländer in die Geheimnisse des Regattasegeins eingeführt. Am meisten Eindruck machte uns aber, dass bei einer Klubregatta eines Londoner Vorstadt-Segelklubs jeweils um die 50 Fireballs teilnehmen. Leider sahen wir unsere regattaerfahrenen Tischnachbarn auf See nicht mehr, irgend etwas ging da immer schief.

Vom folgenden Tag an hatte es weniger Wind, insgesamt konnten wir in vier Tagen 5 Läufe segeln, bei Windstärken zwischen 3 bis 7 Beaufort. Wir hatten Gelegenheit, auf die verschiedensten Arten zu kentern, Ruderbeschläge zu testen und zu dünne Schoten auszuwechseln, also Erfahrungen zu sammeln, die einem sicher irgendeinmal zugute kommen. Auf alle Fälle war es eindrücklich, wie in einem so starken Feld mit einem guten Schlag oder Manöver leicht zehn Plätze gewonnen werden und mit einem Fauxpas noch leichter 20 Ränge flöten gehen...

Für englische Verhältnisse war übrigens die Beteiligung etwas mager, doch fanden halt gleichzeitig die 505er- und die Lark-Nationals statt: viele englische Jollensegler segeln mehrere Klassen. Ausserdem war vielleicht die obligatorische Mitgliedschaft zur UKFA - neu für Steuerleute und Vorschter - etwas unglücklich.

Am letzten Tag gab es wiederum keinen Lauf, infolge Schaumkronen in der Teetasse.

Der Champion stand allemal schon fest: Ian Pinnell und Danny Cripps mit vier Laufsiegen und einem zweiten Rang als Streicher.

Die Englischen Nationais: alles in allem ein gelungener Anlass und ein excellentes Training für uns Binnensegler.

Z 14146

(what does «Z» mean?)

SPECIAL THANKS TO:

- der kompetenten Wettfahrtleitung.
- dem Beach-Master, Verantwortlicher für die Sicherheit der Teilnehmer.
- Melanie Parsonage für ihr Rahmenprogramm. (Wir hoffen, sie fand endlich Gelegenheit, ihrem dampfenden Trockenanzug zu entsteigen.)
- Lesley Hotchin and friends für ihre «Spaghetti böulöuniäase».
- der Equipe vom «Black Dog» für die tägliche Versorgung mit dem wohlverdienten Pint of Lager.
- Brittany Ferries für's bequeme Nachtlager auf drei zusammengeschobenen Stühlen (mit Armlehnen).

1. Ian Pinnell/Daniel Cripps	0
2. Malcom Davies/Ian Cadwallader	21.4
3. Robin Boardman/Hamish McKay	29
4. Paul Bedell/John Waed	34.8
5. Alan Tyler/Paul Withers	48
6. Neil Thornton/Jonathan Clark	50
7. Christian Ponthieu/Edouard Koch	52.7
8. Alan Tarrant/Gary Langdown	57
9. Steve Irish/Martyn Lewis	61
10. Caroline Martin/Jonathan Webb	61
44. Ursula Heilig/Markus Heilig	184

KONDITIONSTRAINING

oder: kleine Impulse aus einem USY - Kurs vom Februar 92 in Magglingen



Im vergangenen Winter besuchte ich zusammen mit ca. 20 anderen Seglern aus der Schweiz eine Einführung in das Konditionstraining für Regattasegler.

Der USY—Trainer und Betreuer des Elite-Kaders Stefan Wilda vermittelte uns Wissen über körperliches Training und medizinische Aspekte.

Dieser Bericht soll keine detaillierten Trainingsvorschläge zeigen. Ich möchte auch nicht den ganzen Kurs zusammenfassen. Vielmehr möchte ich damit die nötigen Impulse geben, um die "Winterpause" sinnvoll zu gestalten.

Von vielen Regattaseglern wird das Konditionstraining allzu stiefmütterlich behandelt. Auch wenn unsere Sportart nicht nur aus Körperarbeit besteht, können wir es nicht leugnen, dass eine gute Konzentration, ein starkes Nervenkostüm und die koordinativen Fähigkeiten stark von einer guten Grundkondition abhängig sind. Nicht zuletzt ist eine gute körperliche Verfassung dazu da, die vielen Reisekilometer besser zu verkraften. Ein trainierter Körper ist viel resistenter gegen Kälte und Krankheiten. Schon eine fast unmerkliche Ermüdung bei einer harten Starkwindkreuz führt dazu, dass wir den nachfolgenden Spinnakerkurs nicht mehr mit der maximalen Aufmerksamkeit meistern können, die nötig wäre, um einige Meter Vorsprung zu halten,-

und auf diese paar Meter kommt es ja oft an!

Nicht viel anders ist es bei den Flautenregatten. Die stundenlange unbequeme und verkrampfte Haltung - vor allem in den Jollen - führt oft zu quälender Ermüdung, welche ein trainierter Körper besser übersteht als ein untrainierter.

Die **segelsportliche Leistungsfähigkeit** setzt sich aus folgenden fünf Punkten zusammen:

- Persönlichkeitseigenschaften (moralische und psychische Eigenschaften, intellektuelle Fähigkeiten)
- technisch-taktische Fähigkeiten
- konstitutionelle, gesundheitliche Fähigkeiten
- konditionelle, koordinative und physische Leistungsfaktoren (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Gewandtheit)
- Material

Um eine gute, allgemeine Kondition zu erhalten, musst Du alle Faktoren (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Gewandtheit) trainieren. Alle Faktoren sind voneinander abhängig, das heisst:

Ohne Beweglichkeit kannst Du Dich koordinativ nicht steigern, ohne Kraft bringt Dir ein Schnellkraftstraining gar nichts, ohne Ausdauer kannst Du keine Kraftausdauer erzielen und so weiter.

Leider ist es so, dass man sich eine gute Kondition nicht in der Apotheke kaufen

kann. Es ist eine Tatsache, dass man seine sportliche Leistungsfähigkeit nur steigern kann, wenn man regelmässig trainiert. Das heisst auf gut Deutsch: mindestens 2 - 3 mal in der Woche. In einem Training erreichst Du am meisten, wenn Du es geplant machst. Es ist auch wichtig, dem Körper eine Erholungsphase zu gönnen. Am besten sprichst Du mal mit jemandem darüber der Erfahrung hat, vielleicht kennst du sogar einen Sportlehrer oder wendest Dich an einen guten Fitnessclub mit ausgebildeten Leuten. Diese Person kann dann individuell auf Deine Wünsche und Probleme eingehen, sie wird Dir bei der Trainingsgestaltung helfen, Deine Ziele periodisieren und Dir viele Ideen geben.

Wichtig erscheint mir, die Freude am Training oder Ausgleichssport nie zu verlieren, die frische Luft zu geniessen und von allen Problemen abschalten zu können.

Der konditionelle Faktor ist nur einer unter vielen im Segeln. Er ist nur ein kleiner Stein im Puzzle zur Leistungssteigerung. Aber vergiss nie:

Wenn Du eine gute körperliche Fitness hast, wenn Dir körperlich wohl ist, sind die langen Autokilometer nur halb so anstrengend, die Unterhaltsarbeiten werden erträglicher, kurz: so macht Segeln bei Nässe, Kälte und schwierigen Bedingungen erst richtig Spass!

Nicole Brönnimann

Ein Konditionsprogramm besteht aus Kraftübungen (Klimmzüge, Liegestützen, Kniebeugen etc.), Beweglichkeitsübungen (Stretching) und Ausdauertraining (Jogging, Schwimmen, Velofahren, Squash etc.). Lass deine Phantasie walten!
Die mentale Komponente ist nicht zu unterschätzen: Ich überwinde den inneren Schweinehund und ziehe das Kondi durch, auch wenn's Katzen hagelt oder wenn ...!



Jan Wyss
Postweg 304
5606 Dintikon
SCHallwil
segelt auf Z 10479

Monika Studer-Pico
Oberholzstr. 26
5000 Aarau
SC Hallwil
segelt auf Z 12385

Toni Utiger
Bollieggerstr. 14b
3006 Bern
SC Murten
segeltauf Z14055

Thomas Wildi
Mühlebühl 17
5737 Menzikon
SCHallwil
segelt auf Z13758

Niklaus Widmer
Pelzgasse 1
5000 Aarau
SCHallwil
segelt auf Z 7906

Christoph Grathwohl
Herzbergstr. 24
5000 Aarau
SCHallwil
segelt auf 12385

Christoph Neff
Schochenhaus 801
9062 Lustmühle
Junior, SC Rietli
segelt auf Z 9307

Andreas Sturzenegger
Lezistr. 5
9015 St. Gallen
Junior, SC Rietli
segelt auf Z 9307

Roland Sutterlüthy
Kleinzaun 10
8754 Netstal
SC Glarnerland-Walensee
segelt auf Z 11192

Gery Sauer
Huemattenstr. 6
5607 Hägglingen
Passiv, SC Hallwil
segelt auf Z 8808

Ski-Voile 93
Club Nautique Antibes
Juan—les—pins
28.-31. Januar 1993

Z 12142 Bopp&Rüst, Holz
2 Satz Segel, Blache,
Kombi-Trailer
Preis: Fr. 4900.-

Z 13943 Steinmayer, Epoxi, 1988
2 Satz Segel, Mast M3
Ober- und Unterblache, Rolli
Regattabereit
Preis: Fr. 8000.-

Z 13666 High Performance, Holz, 1985
3 Satz Segel, 3 Masten "Stratos"
Ober-/Unterpersenning, Rolli, Trailer
Regattabereit
Preis: Fr. 7900.-

Z 11965, Barker(GB), Holz, 1978
2 Satz Segel, Blache, Rolli, Trailer
Regattabereit
Preis: Fr. 4500.-

Z 13979 Duvoisin, Holz/Epoxi 1989
1 Satz Segel, neue Oberblache, Unterblache
Rolli, Trailer, Ersatzmast, -spi, -spibaum
Regattabereit
Preis: Fr. 9000.-

Z 12146 Bopp&Rüst, Holz
2 Satz Segel, Ober/Unterblache
Trailer, Rolli
Preis: Fr. 4000.-

Z 12387 bois, 1979
complet regate
chariot de mise a l'eau
Prix: Fr. 3500.- a discuter

Z 12151 bois, 1979
1 GV, 2 focs, 1 spi
Prix: Fr. 3300.-

A vendre:

1 GV V&M (1991), neuve, jamais navigué Fr. 700.-
1 foc V&M (1991), neuve, jamais navigué Fr. 350.-
1 spi Storran&Bax, navigué 1 jour, jaugé, Fr. 500.-
1 mât Superspars M3, d'occasion, Fr. 350.-
1 mât Superspars M2, d'occasion, Fr. 250.-

H. Rüegg
Seestr. 187
8806 Bäch
01 784 69 07

Markus Hofstetter
Hauptstr. 48
8867 Niederurnen
058 34 39 26

Stefan Epper
Seestr. 103
6047 Kastanienbaum
P: 041 47 14 61
G: 041 41 11 22

P. Grimm
P: 042 21 05 94
G: 01 249 24 82

Claudia Vorwerk
Hofgutweg 34
3063 Ittigen
031 921 38 21

Betina Badertscher
Chnübri 32
8197 Rafz
01 869 02 00

S. Devenoges
038 31 41 02
ou Ch. Duvoisin
038 41 10 66

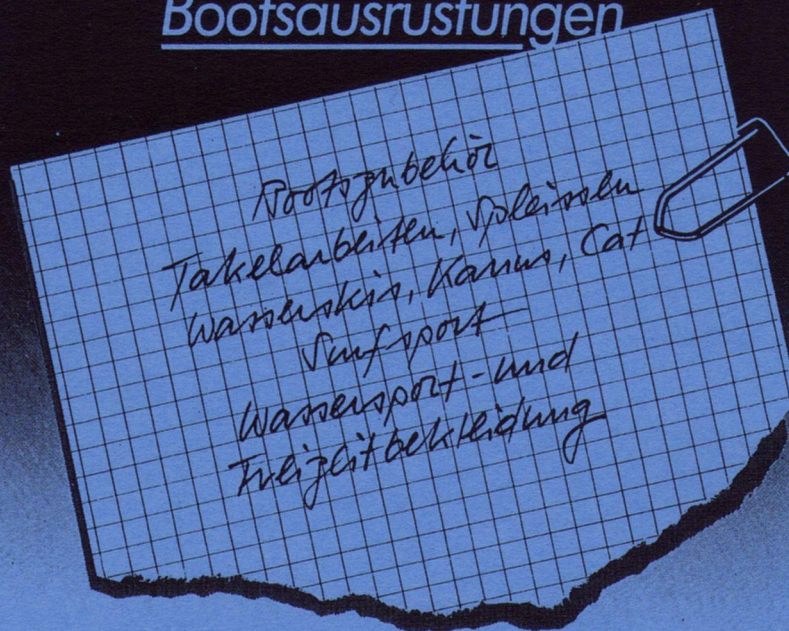
P. Krebs
038 21 45 26
ou Ch. Duvoisin
038 41 10 66

Christophe et Antony Duvoisin
2013 Colombier
038 41 10 66

AZB
8500 Frauenfeld

Adressberichtigungen an:
Swiss Fireball Association
Tössfeldstr. 61
8406 Winterthur

Ihr Spezialist
für sämtliche
Bootsausrüstungen



Inhaber Fredy Iseli
Stöckliweg 15
CH-3604 Thun
Tel. 033/36 55 71

Burger  **FREDY ISELI**
WASSERSPORT THUN